

Wer andere zum Wettbewerb auffordert, der muß selbst viel auf den Tisch legen

Die LPG (T) „Ernst Thälmann“ Bennewitz, Kreis Wurzen, ist bekanntlich eine der Wettbewerbsinitiatoren in der Landwirtschaft. Das legt uns Kommunisten eine besondere Verantwortung auf. Davon gehen auch wir zwölf Genossen der Parteigruppe in der Milchviehanlage Grubnitz aus. Uns ist bewußt, daß die Erfüllung der übernommenen Wettbewerbsverpflichtungen

alles andere als leicht ist. Vierzehn Prozent mehr Milch als im Vorjahr wollen produziert sein. Gleichzeitig ist der Futteraufwand je Dezitonne Milch von 62,5 auf unter 60 Kilogramm Energetische Futtereinheiten (Rind) zu senken.

Ausgehend vom Kampfprogramm der Grundorganisation führt unsere Parteigruppe deshalb den entschiedenen politischen Kampf um die Erschließung von Reserven. Die Genossen erläutern den Kollegen, was einen solchen Leistungsanstieg erforderlich macht. Von dem hohen Wirtschaftswachstum in allen Bereichen der Volkswirtschaft, so erklären wir ihnen, hängt maßgeblich die weitere Erfüllung der Hauptaufgabe, in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ab. Gerade die Landwirtschaft hat wichtige Voraussetzungen zu schaffen, um den wachsenden Bedarf der Bevölkerung an Nahrungsmitteln und der Industrie an Rohstoffen zu befriedigen.

Aber auch außenpolitische Ereignisse und Zusammenhänge spielen eine Rolle, wenn wir die Notwendigkeit des weiteren raschen Wirtschaftswachstums erklären. Die Genossen entlarvten

beispielsweise in den Brigaderversammlungen und persönlichen Gesprächen mit den Werktätigen sowie an der Wandzeitung die verbrecherischen Absichten des USA-Imperialismus und ihrer Verbündeten, besonders in der BRD, den Weltfrieden zu stören. Die Rückkehr zum kalten Krieg durch die Carter-Regierung gegenüber der Sowjetunion, wie das zum Beispiel im Olympia-boykott zum Ausdruck kommt, löste unter den Kollektivmitgliedern Empörung aus. Sie erklärten sich bereit, durch noch höhere Arbeitstaten den Kampf um Frieden und Sozialismus zu unterstützen.

Vorhandenes Futter besser genutzt

In der täglichen politisch-ideologischen Arbeit nimmt die Parteigruppe darauf Einfluß, daß das vorhandene Futter noch besser für einen hohen Leistungszuwachs genutzt wird. Der Genosse Heinz Batke, Meister im Bereich Fütterung, hält die Kollegen ständig dazu an, die geplante Futtermenge entsprechend der Leistung sorgfältig einzusetzen und keine Verschwendung zuzulassen. Dafür sorgt auch die Genossin Oswalda Mittler an der Waage. Als Mitglied des Kooperationsrates Pflanzen-/Tierproduktion und der Futterkommission setzt sie sich für eine enge Verbindung mit den Kollegen der Feldwirtschaft ein.

Einige Kollegen verwiesen wiederholt auf den zu geringen Futterstapel und die nicht ausreichende

Leserbriefe

Weltspitze mitzubestimmen. Das jedoch setzt eine tägliche politisch-ideologische Kleinarbeit voraus. Wir nutzen in Auswertung der persönlichen Gespräche die Mitgliederversammlung und auch das Parteilehrjahr mehr denn je, um alle Genossen über die Aufgaben und Ziele zu informieren, denn Mitarbeit beginnt mit guter Information, und nur so ist es möglich, Begeisterung zu wecken. Vor allem bei der Jugend.

Rudi Witter
Parteisekretär
im VEB Geräte- und Pumpenbau
Merbersdorf

Bilanz aus eigener Sicht bestätigt

In der Grundorganisation der SED der LPG Pflanzenproduktion „IX. Parteitag“ Zossen-Niederpöhlitz, Kreis Gera, wird die 12. Tagung des ZK vielfältig ausgewertet. Es werden Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit der GO und ihre politische Wirksamkeit gezogen. Begonnen wurde bei uns mit der Auswertung in der Parteileitung, die die Richtung für die Mitgliederversammlung festlegte. Danach wurde in der Parteigruppe beim Kooperationsrat der Pflanzen- und Tierpro-

duktionsbetriebe unseres Bereiches beraten. Gleichzeitig wurden die Agitatoren und Propagandisten angeleitet und das Seminar für die leitenden Kader unserer LPG durchgeführt. Danach wurden Auswertungen in den ständigen Parteigruppen Verwaltung/Ökonomie, Lehrausbildung/Versorgung und Werkstätten vorgenommen. Auch in den zeitweiligen Parteigruppen Bodenbearbeitung und Futterwirtschaft (Silageproduktion) wurden diese bedeutenden Ausführungen